

I.O.G.D. St. Peters Bote I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, herausgegeben. Er kostet bei Vorabbezahlung: In Canada \$2.00 pro Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland \$2.50 pro Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Änderungen stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelber schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Unterschieden (Money Orders). Gelbentwässerungen sollten auf Money Order ausgestellt werden.

Ankündigungen werden berechnet zu 1.00 Dollar pro Zeile einpaltig für die erste Einrückung, 50 Cents pro Zeile für nachfolgende Einrückungen.

Verkaufsstellen werden zu 20 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet.

Gesellschaftsanzeigen werden zu \$2.00 pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$20.00 pro Jahr jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine kritische katholische Familien-zeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Kan adressierte alle Briefe nsm. an Address all communications to ST. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK., CANADA.

British Empire Exhibition

Wembley Park April bis Oktober 1924

Vollständige Tickets für Bahn und Seereise
Schilder mich für Auskünfte über Fahrpreise, Abfahrten etc.

Der Canadian National Rys. hat sich mit der British Empire Exhibition verbunden.

E. J. GAUDET Münster Canadian National Rys.

darunter leiden weil es den Geistlichen wegen der anderen Seelsorgerarbeiten nicht möglich ist, sich zu jeder Tageszeit für die Religionsstunden frei zu machen.

Durch die Ausweisung von vielen katholischen Beamten mit ihren Familien aus dem besetzten Gebiet, deren ganzes Verbrechen darin besteht, daß sie ihrem Vaterlande im Dienste die Treue bewahrt haben, war die Notwendigkeit gegeben, diese Leute anderswo unterzubringen. Da durch ist es gekommen, daß diese Ausgewiesenen vielfach stundenweit von der nächsten katholischen Kirche und katholischen Schule entfernt sind.

Ein oder zweimal im Monat kommt in mühsamer weiter Reise ein katholischer Priester, um heilige Messe zu lesen, die Sakramente zu spenden und Religionsunterricht zu erteilen. Dieser Zustand bedeutet nicht nur einen schweren seelischen Druck für die Betroffenen, die so schon unter der Vertreibung aus der Heimat und dem Verluste ihrer Habe hart leiden und in der Religion Trost und Kraft suchen, sondern er bringt auch vor allem für die heranwachsende Jugend die Gefahr, religiöser Gleichgültigkeit und Laubheit mit sich.

Diese Sorge um die heranwachsende Jugend, die infolge der Vertreibung so großen Gefahren ausgesetzt ist, drückt sich schwerer auf die deutschen Katholiken als die wirtschaftlichen Sorgen. Daß es Katholiken sind, die dieses Leid über uns bringen, macht unseren Schmerz noch bitterer, macht aber auch die Schuld schwerer.

(„Amerika“)

St. Peters-Kolonie.

Humboldt. Der Hochw. P. Grant, O. M. I., von der St. Pauls-Kirche in Saskatoon predigte in beiden hl. Messen am Sonntag, dem 25. Mai. Bei dieser Gelegenheit erklärte er die Verbindung der Boy Scouts, insofern dieselbe auf katholischer Grundlage aufgebaut ist und nach katholischen Grundsätzen geleitet wird. Der Hochw. P. Dominik, Pfarrer der Gemeinde, gebietet diese Verbindung in seiner Pfarrei einzuführen, um seine Jungen durch gesunde und unschuldigen Sport vor gefährlichen Gelegenheiten zu bewahren.

Humboldt. Am Sonntag, dem 18. Mai, wurden vor der Frühmesse 58 Mädchen und Jungfrauen feierlich in die neugegründete Sodalität der Children of Mary („Kinder Marias“) aufgenommen. Während der hl. Messe empfingen sie alle die hl. Kommunion. Nach der hl. Messe feierten ihnen die Mitglieder der Ladies' Aid ein gutes Frühstück im Saal der Kirche.

Die School Trustees' Association der St. Peters Kolonie wird ihre Jahresversammlung in der Halle der Columbus-Witter zu Humboldt abhalten am 26. Juni. Jeder School Trustee, welcher seine Ehre darlegt, die Pflichten seines Amtes vollkommen zu erfüllen, statt durch sein Amt sich ehren zu lassen, wird zugegen sein.

Joseph, das 3 Monate alte Söhnchen des Herrn Anton Kulski, starb am 20. Mai und wurde am 22. Mai begraben. Wieder ein „Engel“ im Himmel und ein Fürbitter am Throne Gottes.

Der Hochw. P. Moriarty O.M.I., wird eine Mission in englischer Sprache predigen. Der Wäheres zu erfahren wünscht, möge die Anzeige in der heutigen Nummer und nächste Woche lesen.

Annahem. Unser Vörschen hat letzte Woche wieder Zuwachs bekommen und zwar nicht wie gewöhnlich durch den Vogel Storch, sondern dieses Mal war es der Norddeutsche Lloyd, der vier kräftige Jungen im Alter von 20 bis 23 Jahren hier ans Land setzte, welche sich schon recht heimisch bei uns fühlen. Ihre Namen sind: Robert Klaas von Siegen i. Westfalen (er ist ein Neffe unseres Herrn Pfarrers), Walter Schumacher von Siegen i. Westfalen, Otto Kengendorff von Köln a. Rhein und Franz Wolschbach von Köln a. Rhein. Wenn die ausgeflogenen Vögel so leicht die Farmarbeiten meistern werden, wie sie Selang und Muff beherrschen, so werden sie keine großen Schwierigkeiten haben. Nach einer guten Erholung im Pfarrhaus, welche die jungen Leute sicherlich nach einer solchen anstrengenden Reise verdienen, nahmen sie ihre Prinzipale Joseph Knittig, Heinrich Lohmuth, Anton Knittig und Ludwig Vogt in Empfang, um sie in die Geheimnisse der Landwirtschaft einzuführen und weiter für sie Sorge zu tragen. Die Einwanderer sind voll des Lobes über die gute Behandlung, welche ihnen von Seiten der Schiffsgesellschaft des Norddeutschen Lloyd und der Bemannung des Dampfers „Preußen“ zuteil wurde. Wir heißen die Neuanfänger herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Glück in der neuen Heimat.

Marysburg. Heute wird in der hiesigen Kirche eine große Festlichkeit abgehalten. Die hl. Kirche hat immer den Grundtag vertreten: „Ehre, wem Ehre gebührt“. Es ist ihr Wunsch, wenn auch nicht ihr Befehl, daß die Priester, welche langjährig im hl. Dienste gewirkt haben, die Jubeljahre feierlich in ihrem Santuarium begehen sollen. Der Hochw. Pfarrer dieser Gemeinde, P. Matthias, O.S.B., begehrt heute den 25. Gedenttag seiner Priesterweihe und die ganze Kolonie, weil

her seine Dienste seit 1903 geweiht waren, feiert mit ihm. Alle vereinigen sich im Gebete, daß der liebe Gott ihn reichlich segnen und noch viele Jahre erhalten möge.

Cudworth. Am 18. Mai fuhr ein mehrere Leute von Weacham nach Cudworth, um das Rollspiel zwischen Weacham und Cudworth zu sehen. Leider endete der Tag mit einem äußerst traurigen Unglück. Auf dem Heimwege überfuhr ein Automobil, in dem sich außer dem Chauffeur 5 Mädchen von Weacham befanden, einen Hund, welcher der Car nachlief. Durch den plötzlichen Stoß wurde am Auto, welches ziemlich schnell ging, ein Rad gebrochen und das Auto überstürzte sich. Alle Insassen wurden mehr oder weniger verletzt. Miß Maria Callahan erlitt so schwere Verletzungen, daß sie am 20. Mai denselben erlag. Sie wurde auf dem katholischen Friedhofe begraben. R.I.P.

Engelfeld. Der dramatische und der musikalische Verein von Engelfeld werden am Sonntag, dem 1. Juni, in Lafe Lenora ein reichhaltiges Programm zum besten geben. Die Unterhaltung wird etwa 3 Stunden dauern. Alle sind freundlich eingeladen. Niemand wird es bereuen, der Einladung Folge geleistet zu haben.

Münster. — Frau H. Meyer hat die traurige Nachricht erhalten, daß ihre 87-jährige Mutter, Frau Elisabeth Torborg, am 20. Mai zu Richmond, Minn., nach längerem Unwohlsein gestorben ist. Die Beerdigung fand am 23. Mai in Richmond statt.

— Es sei hier darauf hingewiesen, daß nach den Gesetzen der Provinz Saskatchewan es nicht erlaubt ist, ein Privatfeuer anzuzünden, außer es stehen drei erwachsene Personen dabei, die das Feuer unter Kontrolle halten können.

— Frau Katharina Foden wurde letzte Woche im Spital zu Humboldt operiert.

— Eine Anzahl Automobile fuhr am letzten Sonntag nach Bruno, um der dramatischen Aufführung der Studenten vom hiesigen St. Peters-Kollege beizuwohnen. Alle erklärten sich sehr begeistert mit den Leistungen der Studenten. Beim Baseballspiel am Nachmittag zwischen den Studenten und den Spielern von Bruno errangen letztere den Sieg.

— Die Herren Joseph Pokolm und Otto Grabowski, beide von Ostpreußen, die am 6. Mai auf dem White Star Steamer Regina Hamburg verließen, kamen am 22. Mai in Münster an, wo sie bei der Familie Hinz arbeiten werden. Wir entbieten ihnen ein herzlich willkommen und hoffen, daß sie sich hier bald heimisch fühlen mögen.

— Der Unterrichtsminister der Provinz Saskatchewan gewährte das vom St. Peters-Kollegium an ihn gerichtete Gesuch und fandte am Samstag, dem 24. Mai, den Herrn J. O'Brien, M.A., LL.B., als besonderen Inspektor. Alle Klassen wurden examiniert. Der an das Ministerium über die Examination eingesandte Bericht, wovon das Kollegium eine Abschrift erhielt, war sehr günstig, worüber sowohl die Fakultät als auch die Studenten sehr befriedigt sind.

— E. J. Gaudet, Münster, befragt Fahrkarten nach Europa von allen Schiffslinien. Machen Sie Ihre Bestellung bei ihm.

— Vor etwa einer Wochenfrist saßen wir von einem fürchterlichen Blizzard auf einem der großen amerikanischen Seen, wobei ein Schiff unterging und mehrere von der Mannschaft ihr Leben verloren. Am 23. Mai in Süd-Dakota eine Mischung von Schnee und Regen, die von einem heftigen kalten Winde begleitet war. In Anbetracht solcher Ereignisse brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn uns in Canada noch keine italienische Sonne erwärmt. Auch diese Woche war es an ein paar Tagen noch recht kühl. Die Anpflanzung des Weizens ist so ziemlich überall fertig, jetzt muß

Choice 1/2 section with buildings for rent. 75 acres to be summer fallowed now. HENRY BRUNING.

fen wir um Regen beten, damit die Saat aufgehen, und um warmes Wetter, daß sie gedeihen kann. Die Betrachtung unserer verschiedenen Nöten sollte nie verfehlen, unsere gänzliche Abhängigkeit von der göttlichen Vorsehung und ins Gedächtnis zurückzurufen und uns demütig und dankbar zu machen.

Gaben: Von Ungenannt, Leofeld, für die Armen in Deutschland 30.00 die Herz Jesu Kreistelle 5.00 Von Mrs. J. Reid, für die Schwestern in Chiemsee 2.00 Bergelt's Gott!

Regina. Das Ackerbau Department der Provinz sandte am 20. Mai den Bericht aus, daß in den südlichen Distrikten das Einsäen des Weizens praktisch vollendet ist. In der ganzen Provinz sind 86.5% der ganzen Fläche eingesät. Auch sind 25% vom Hafer und ungefähr 12% Gerste und Flachs eingesät. 35% Weizen ist bereits aufgegangen. Obwohl das Frühjahr etwas später war, war das Wetter doch zum Einsäen günstig. In den letzten Tagen fiel reichlicher Regen im westlichen Saskatchewan und in Alberta. In anderen Gegenden hofft man auf baldigen Regen.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 28. Mai 1924

Getreide	Street	Truck
Weizen Nr. 1 Northern	.89	107 1/2
Nr. 2	.86	
Nr. 3	.81	
Nr. 4	.76	
Nr. 1 Rejected	.82	
Nr. 2	.79	
Nr. 3	.74	
Hafer No. 2 C.W.	.284	.392
No. 3 C.W.	.254	
No. 1 Futter	.244	
No. 2 Futter	.224	
Rejected	.194	
Gerste No. 3 C.W.	.48	.634
No. 4 C.W.	.42	
Rejected	.39	
Futter	.37	

Gute Gelegenheit für katholische Familie!

1/2 Sect. gutes Farmland, 140 Acres unter Kultur, weitere 100 Acres können gebröckelt werden, 1 1/2 Meilen von Münster gelegen, zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Brau Wm. Kernholz, Münster, Sask.

Zu verkaufen:

Halbe Section in gutem Farmdistrikt. Schule und Markt in der Nähe. Gelegenheitskauf. Leichte Bedingungen. Man schreibe an Box 96, Prince Albert, Sask.

BARBER'S DRUG STORE

HUMBOLDT — Wo es sich lohnt zu kaufen — SASK. Der Drug Store mit führenden Agenturen wie REXALL PREPARATIONS, Victor Records, Edison Phonographs, Eastman Kodaks und Films.

Public Auction Sale

HOUSEHOLD GOODS

Block 4 Humboldt, Sask. Livingstone Str. Wednesday June 4, 1924 - 1.00 p.m. See Posters. H. MAYNEY, Auctioneer. P. H. MAINZER, Owner.

Bazaar und Picnic

Leofeld, Sonntag, 15. Juni

Wettrennen u. Sport-Veranstaltungen

Mahlzeiten und Erfrischungen jeder Art werden serviert.

Leofelds größtes und bestes Picnic!

Jedermann willkommen!

Jacob: Hier habe ich eine Aufgabe für dich alten Junge. Ein Hesel war an einen sechs Fuß langen Strid gebunden. Achtzehn Fuß von ihm lag ein Kiesel Stein, und der Hesel wünschte dieses Stein zu fressen. Wie brachte er das fertig? — Billie: „D, das ist ein alter Witz. Du denkst, ich sage jetzt: „Ich gebe es auf.“ damit du mir dann erwidern kannst: „Das tat der andere Hesel auch.“

Jacob: „Nein, durchaus nicht.“ — Billie: „Nun, wie machte er es denn?“ — Jacob: „Er ging zu dem Stein hin und fraß es.“ — „Aber du sagtest doch, er sei an einem sechs Fuß langen Strid gebunden.“ — Jacob: „War er auch. Aber, siehst du, das andere Ende des Strides war nirgendwo gebunden. Ganz einfach, nicht wahr?“

Gute Schuhe — Niedrige Preise

Dies sind nicht nur billige Schuhe, um zu niedrigem Preis verkauft zu werden, sondern solche bester Qualität und versehen mit Brusers Garantie für Qualität und Arbeit.

Feine Herrenschuhe

\$4.50

Ein Paaren von 50 Paar feinen Herrenschuhen in Halbleder, auch Calf-finished. Alle Formen in Blucher- und Halbmoral-Stil; einige davon sind travellers samples. Sonst zu \$6.95. Spezialpreis \$4.50.

Segeltuchschuhe

für Mädchen (Mary Janes)

\$2.25

Weiße Segeltuchschuhe für Mädchen (Mary Janes), one-strap, Lederhaken u. Gummiblässe. — Ein vorzüglicher Schuh für den Sommer zu \$2.25.

Segeltuch-Pantoffeln für kleine Kinder

95c

Ein Gelegenheitskauf in Schuhen für die Kleinen wird hier geboten. Weiße oder braune Segeltuch-Pantoffeln mit Gummiblöhen und Kappe am Vorderfuß; mit Schuhbriemen. Spezialpreis 95c.

Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES